

Gebet zu dem heiligen Wendelin,

in gemeiner Noth wider die Seuche des Viehes andächtig zu sprechen.

O du mächtiger Helfer in allen Nöthen, heiliger Wendelin! in gegenwärtiger gemeiner Noth flehe ich zu dir, und rufe deine große Hilfe vertraulich an. Ach siehe, wieder erzürnte Gott uns so hart beimjuchet, und unser Verbrechen an dem armen Vieh rächet. Ach siehe wie unser armes Vieh so elendlich daher gehet, und so erbärmlich zu unserem großen Schaden abstirbt. Der liebe Gott hat dich zum sonderlichen Patron wider die Seuche des Viehes verordnet, weil du dich, wiewohl du ein geborner königlicher Prinz warst, sogar erniedriget hast, daß du dich nicht geschämet, Schweine, Kühe und Schafe zu hüten wie auch in dieser deiner Huth ein so heiliges Leben geführet hast, daß die lieben Engel vom Himmel gekommen und die Hütung des Viehes geholfen haben. Wegen dieser tiefesten Demuth bitte ich dich o du frommer Hirt, lieber St. Wendelin, ach erbarme dich meiner und meines Viehes, und behüte es vor gegenwärtiger



tiger Seuche; stelle dem erzürnten Gott vor Augen wie tief du dich ihm zu lieb erniedriget hast; stelle ihm vor Augen, was für ein strenges Leben du ihm zu lieb geführet hast; stelle ihm vor Augen wie viel du ihm zu lieb auf Erden gelitten hast; erinnere ihn, wie er dich denen armen Leuten zum Trost zu einem allgemeinen Patron wider die Seuche des Viehes gemacht hat, und wegen diesem allen bewege ihn daß er seinen gerechten Zorn von uns abwende, und uns um deinetwillen in Gnaden heimsuche. Endlich flehe auch an das große Vertrauen, so ich zu dir trage, o lieber Wendelin, und mein demüthiges Gebet, so ich vor dir ausgieße: und erbatne dich meiner, dieweil ich deiner Hilfe so sehr bedürftig bin.

Dir befehle ich mich, und mein armes Vieh, und verhoffe festiglich, du werdest dein mildes Herz gegen mich erzeigen, und mein inbrünstiges Gebet gnädiglich erhören Amen.

E-367968



[Handwritten signature]

DS-2024-3448